



Vorsitzende:
Gesa Tiedemann

Landeshauptstadt München, Direktorium, Marienplatz 8, 80331 München

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 233-21334
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 03.07.2025

Protokoll der Bezirksausschuss-Sitzung am 02.07.2025

Ort: Städt. Berufsschulzentrum, Elisabethplatz 4
Zeit: 19.41 Uhr – 22.30 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Gesa Tiedemann
Schriftführung: BA-Geschäftsstelle Mitte

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die endgültige Tagesordnung
Frau Tiedemann schlägt vor, den TOP B 2.4 „Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Bücherwürmchen e.V. für die Küchenrenovierung vom 01.09.2025 - 05.09.2025“ abzusetzen, da hier der BA 12 zuständig ist.
Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung **-einstimmig beschlossen-**
2. Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 28.05.2025
Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
 - 3.1 Frau Schmidt bittet die Polizei, die Verkehrssituation am neu eröffneten Naturbad Georgenschwaige öfter zu kontrollieren, da hier viele Fahrzeuge im angrenzenden Luitpoldpark parken und sogar wenden (vgl. auch TOP E 1.5). Vor allem werden hier auch Kinder, die im Park spielen, gefährdet. Da kein/e Vertreter/in der Polizei in der Sitzung anwesend ist, wird die Bitte per Mail weitergeleitet.
 - 3.2 Eine Bürgerin weist darauf hin, dass ihr bei der Präsentation der Polizei auf der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 4 am 25.06.2025 die Zahlen zu antisemitischen bzw. rassistischen Vorfällen gefehlt haben. Diese Rückmeldung wird ebenfalls per Mail an die Polizei weitergegeben.
 - 3.3 Frau Schmidt erklärt, dass die Einbahnstraßenregelung in der Barlachstraße oft missachtet wird. Die Einbahnstraße gilt auch für die Fahrradfahrenden. Da die Straße relativ eng ist, kommt es oft zu Staus, wenn der Linienbus gleichzeitig kommt. Die Polizei wird gebeten, auch hier öfter zu kontrollieren. Auch diese Bitte wird per Mail an die Polizei übermittelt.
Die Weiterleitung der Anliegen an die Polizei wird **-einstimmig beschlossen-**

- 3.4 Frau Neumann-Micklich macht auf eine Gefahrensituation in der Belgradstraße, auf Höhe Unertlstraße, aufmerksam. Wenn man die Gleisnasen überquert, kommt man direkt auf den Fahrradweg. Jedoch sieht man durch die parkenden Autos die Fahrradfahrenden nicht kommen. Hier sollte besser auf den Fahrradweg aufmerksam gemacht werden. Die Bitte soll an das MOR weitergeleitet werden.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
4. Bürger*innenanliegen
- 4.1 Ein in der Sitzung anwesender Bürger möchte gerne, dass im Naturbad Georgenschwaige die Schließfächer wieder zum Eingang versetzt werden, zwei Tischtennisplatten aufgestellt werden (evtl. auch ein Schachspiel) und Liegen zum Ausleihen angeboten werden. Fehlendes Personal könnte mit einer Art Automaten kompensiert werden. Die Vorschläge sollen an die SWM weitergegeben werden.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 4.2 Der Bürger war bereits in der März-Sitzung anwesend und berichtete von ungenutzten Carsharing-Parkplätzen in der Destouchesstraße. Damals bekam er die Rückmeldung, dass die Ausschreibung noch laufe. Der BA beantragte beim MOR die stationsbasierten Stellplätze, die noch nicht vergeben wurden, bis zum Zeitpunkt der endgültigen Vergabe dem Anwohnerparken zur Verfügung zu stellen und die Beschilderung entsprechend kenntlich zu machen. Außerdem sollen die Flächen in den gängigen Navigationssystemen eingetragen werden. Der anwesende Bürger berichtet, dass sich an der Situation bis jetzt nichts geändert hat und wiederholt sein Anliegen. Frau Schmidt erzählt von einem Schreiben des MOR, dass die Umsetzung des Carsharings teilweise noch Schwierigkeiten bereitet, im großen Ganzen aber positiv verläuft. Der Antrag des BA soll mit einem neuen Schreiben an das MOR bekräftigt werden und die Carsharingparkplätze in der Destouchesstraße sollen unabhängig von der Ausschreibung halbiert werden. Also das freefloating soll ersatzlos gestrichen werden, da es an dieser Stelle nicht funktioniert.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

Frau Tiedemann berichtet von der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 4 am 25.06.2025, bei der sehr viele Anfragen und Anträge gestellt wurden. Online eingereichte Wortmeldungen, zu denen die Antragsteller nicht anwesend waren, werden in der nächsten BA-Sitzung behandelt. Außerdem weist sie darauf hin, dass es sich bei der Bürgerversammlung um keine Veranstaltung des Bezirksausschusses handelt und sie auf die Behandlung beziehungsweise die Reihenfolge der Anträge und Anfragen keinen Einfluss hat. Zusätzlich erklärt sie, dass sämtliche Beleidigungen anderer Mitbürger*innen während der Bürgerversammlung oder bei der BA-Sitzung nicht geduldet werden und weist auf die Möglichkeit der Ausübung des Hausrechts bei einer BA-Sitzung hin.

Der neue Rektor der städtischen Berufsschule am Elisabethplatz stellt sich kurz vor und bietet seine Unterstützung bei technischen oder anderweitigen Problemen an. Frau Tiedemann dankt ihm dafür, dass die Sitzungen des BA regelmäßig in der Aula der Berufsschule stattfinden können.

B Soziales und Bildung

0. Gäste im Unterausschuss
- 0.1 Organisatorin von „Mädchen an den Ball 2026“ zur Vorstellung des Projekts
Die Organisatorin des Projekts stellt „Mädchen an den Ball“ in der UA-Sitzung vor. Angeleitet von professionellen Trainer*innen und ohne Mitgliedschaft in einem Verein können Mädchen hier Fußball spielen. Sie erwartet einen geschützten Raum, denn öffentliche Plätze sind meist von Jungs belegt. Das Programm ist kostenlos. Einmal die Woche stehen von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr drei Trainer*innen mit B-/C-Lizenz für drei Gruppen aus Mädchen zwischen 6 und 16 Jahren zur Verfügung. Die Gruppen werden

jedes Mal neu zusammengestellt. Gefordert werden Zuschüsse für die Honorare der Trainer*innen, die häufig Student*innen oder Fußballtrainer*innen sind. Die Miete fällt in anderen Stadtteilen an, in Schwabing West soll es die große Wiese am Ackermannbogen sein. Toiletten könnten von einem Café mitbenutzt werden. Die interessierten Familien wohnen überwiegend am Ackermannbogen. Die Honorarausgaben belaufen sich auf etwa 7.680 Euro pro Jahr. Die drei Trainer*innen bekommen pro Trainingseinheit (120 Min.) 50 bzw. 60 Euro. Es gibt keine Eigenmittel. Aktuell liegt noch kein Antrag vor. Der UA äußert Bedenken bezüglich des Ortes, ist dem Projekt gegenüber aber grundsätzlich aufgeschlossen. Sobald es Neuigkeiten gibt, wird der BA informiert.

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband München für das Spielprogramm „Umsonst und Draußen“ während des LILALU-Sommerfestivals vom 04.08.2025 bis 13.09.2025

Mehrheitlich Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.

Ein Zuschuss in beantragter Höhe (3.900,00 Euro) wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Ackermannbogen e.V. für das Sommerfest und die Ausstattung der Abteilung Basketball vom 11.07.2025 bis 30.07.2025

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Die Getränke sollen nicht bezuschusst werden. Daher wird eine Kürzung auf 656,00 Euro empfohlen.

Ein gekürzter Zuschuss in Höhe von 656,00 Euro wird **-einstimmig beschlossen-**

2.3 Bildungsbauoffensive – Sachstandsbericht 2025; Konsolidierung 2028ff.; Umsetzungskonzept zur Reduzierung der investiven Ansätze in den Jahren 2028ff. in der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2025 – 2029 auf Basis des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2024 – 2028; Teilhaushalt des Referats für Bildung und Sport (Anhörung der Bezirksausschüsse zum Entwurf der Beschlussvorlage)

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung.

Frau Neumann-Micklich gibt die wichtigsten Punkte für Schwabing West wieder und weist darauf hin, dass alles unter Finanzierungsvorbehalt steht.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.4 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Bücherwürmchen e.V. für die Küchenrenovierung vom 01.09.2025 - 05.09.2025

Dieser TOP wird abgesetzt (s.o.).

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Verwendungsnachweise und Sachberichte)

3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.3.1 Demografiebericht München- Teil 1; Analyse 2024 und Bevölkerungsprognose 2025 bis 2045 für die Landeshauptstadt (Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 16813)

3.3.2 Demografiebericht München - Teil 2; Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2025 bis 2045 für die Stadtbezirke (Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 16815)

3.3.3 Ergebnisse Interfraktioneller Arbeitskreis (IFAK) Schul- und Kitabau (Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 16318)

3.4 Sonstige Unterrichtungen

- 3.4.1 Info-Blatt des Referates für Bildung und Sport im Schul- und Kindertagesstättenbereich für den 04. Stadtbezirk
- 3.4.2 Aktualisierte Übersicht über Unterkunftsstandorte für Geflüchtete und Wohnungslose ab 48 Bettplätzen, Stand 31.03.2025

-zur Kenntnis-

Frau Tiedemann erinnert an den Empfang für die Ehrenamtlichen aus den sozialen Einrichtungen aus dem Bezirk, der am 03.07.2025 im Kreativquartier stattfindet und zu dem alle BA-Mitglieder herzlich eingeladen sind.

C Bauen und Wohnen

0. Gäste im Unterausschuss

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Keuslinstr. 17:

ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2015-18745-22 hier: Änderung von 1 genehmigte Wohnung im DG 1 und 2 zu nicht ausgebauten Speicherflächen **Frist: 24.07.2025**

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung. Wir bedauern die Änderung von einer genehmigten Wohnung im DG 1 und DG 2 zu nicht ausgebauter Speicherfläche, können die Entscheidung aber aufgrund der aktuell bestimmenden Faktoren nachvollziehen.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.2 Keuslinstr. 15:

ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2015-11511-22 hier: Änderung von 2 genehmigten Wohnungen im DG 1 zu nicht ausgebauten Speicherflächen **Frist: 24.07.2025**

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung. Wir bedauern die Änderung von zwei genehmigten Wohnungen im DG 1 zu nicht ausgebauter Speicherfläche, können die Entscheidung aber aufgrund der aktuell bestimmenden Faktoren nachvollziehen.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.3 Clemensstr. 78:

Nutzungsänderung im Rückgebäude mit Ausbau eines ehemals als Speicher genutzten Dachgeschosses zu Wohnraum, mit Einbau von zwei Loggien. Der Wohnraum wird Teil der Wohneinheit R.8 im 3.OG (der Ausbau erfolgte bereits durch einen vorherigen Eigentümer zu einem dem Bauherrn unbekanntem Zeitpunkt). Neubau von Balkonen mit Rückbau der Bestandsbalkone. Neubau von zwei Notleiteranlagen. **Frist: 24.07.2025**

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Bau Stelzenhaus am Parkplatz Kölner Platz (Antwortschreiben der Münchner Wohnen auf weitergeleitetes Bürgerinnenanliegen; vgl. TOP C 1.1 05/25)

3.1.2 Energetische Sanierung Kölner Platz 3-6 (Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung auf Stellungnahme des BA; vgl. TOP C 2.6 10/24)

3.1.3 Energetische Sanierung Bonner Str. 17-29 (Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung auf Stellungnahme des BA; vgl. TOP C 2.5 10/24)

3.2 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

- 3.2.1 Zweite Programmanpassung von „Wohnen in München VII“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 16626)
- 3.2.2 Kein Ausverkauf des Münchner Stadtbildes (Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung zur Erledigung der Empfehlung Nr. 20-26 / E 02024 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 4 Schwabing West am 18.06.2024; Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 16820)
- 3.3 Aktuelle Bauanträge – Meldelisten der LBK
- 3.3.1 Bauliste Erstantragsverfahren KW 21 bis KW 24 sowie Tektur KW 24
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen

-zur Kenntnis-

D Mobilität und Verkehr

0. Gäste im Unterausschuss

- 0.1 Vertreter*innen der MVG zur Vorstellung der geplanten Tram-Baustelle am Nordbad
Ab dem 08.09.2025 wird es zu zahlreichen parallelen Baumaßnahmen mit Sperrungen zwischen dem Hohenzollernplatz und dem Nordbad kommen. Zudem kommt es zur Ertüchtigung der U-Bahn am Wochenende. SEV etc. werden in Kürze bekannt gegeben.

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

- 1.1 Bürger*innen: Umwidmung der Arcisstraße am Elisabethplatz
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Unterschiedliche Standpunkte zu einzelnen Nach- und Vorteilen der Umwidmung, insbesondere hinsichtlich der CO2 Bilanz des Verdrängungsverkehrs und das Potential der Entsiegelung. Mehrere Rückfragen zu den vorgeschlagenen Maßnahmen im interfraktionellen Antrag (Lieferzone Arcisstraße voraussichtlich Klärung mit dem MOR). Wir schlagen daher die Abstimmung auf der BA-Sitzung und die Information der jeweiligen Antragstellenden über das Abstimmungsergebnis vor.

In der Plenumssitzung schlagen Frau Tiedemann und Herr Lammers eine Redezeitbegrenzung von fünf Minuten pro Person und die Begrenzung auf eine/n Redner/in pro Bürger*innenanliegen vor. Außerdem soll dieser TOP gemeinsam mit TOP D 2.1 und TOP D 1.6 behandelt werden.

Dieser Vorschlag wird mit sieben Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**

Zu TOP D 1.1 wurden fünf Anträge von verschiedenen Bürger*innen gestellt. Drei der Bürger*innen sind in der Plenumssitzung anwesend und ihnen wird das Wort erteilt. Der erste Bürger stellt sein Anliegen vor. Als Anwohner der Isabellastraße sind sie davon ausgegangen, dass die Arcisstr. als Zubringerstraße zur Elisabethstraße nach dem Umbau sicher wieder geöffnet wird. Er führt aus, dass die Sperrung des Abschnitts und durch den Umweg, den Verkehrsteilnehmer fahren müssen, zu einem hohen CO2-Ausstoß führt. Auch durch den neuen Supermarkt entsteht mehr Verkehr und die Isabellastraße, die eigentlich verkehrsberuhigt ist, wurde durch den vielen Verkehr bereits beschädigt. Laut des Bürgers sorgen die Schüler*innen der Berufsschule oft selbst für viel Verkehr, wodurch das Argument des Schutzes der Schüler*innen nicht greift. Er plädiert außerdem dafür, schnellstmöglich die Container zu entfernen.

Ein weiterer Bürger unterstützt die Ausführungen seines Vorredners und möchte ergänzen, dass bereits ein Ungezieferbefall bei den Containern, durch die vielen Rattenfallen, festzustellen ist. Außerdem werden die Container in der Agnesstraße, die als Lagerraum gedacht sind, wohl als Wohncontainer missbraucht.

Frau Tiedemann erklärt, dass der BA bezüglich der Entfernung der Container keinen Einfluss hat und die Märkte München zuständig sind. Jedoch sollen bald ein bis zwei

Container wegkommen. Die restlichen werden verlegt, sobald der Umbau am Wiener Platz beginnt. Der Rektor der Berufsschule berichtet, dass die Entfernung der ersten Container für die kommende Woche geplant sei. Dem Ungezieferbefall wird der BA nachgehen.

Die dritte Bürgerin verweist auf ihre bereits in der letzten Sitzung vorgetragenen Argumente für die Umwidmung und Entsiegelung der Arcisstraße vor der Berufsschule. Auch ein Antrag zum gleichen Thema wurde bei der Bürgerversammlung mehrheitlich angenommen. Ebenso unterstützen über 900 Bürger*innen eine entsprechende Petition, die allein, ohne die Kenntnis von BA-Mitgliedern, von der Bürgerin initiiert wurde. Von vielen Bürger*innen wurden auch Kommentare verfasst.

Die UA-Vorsitzende Frau Schmidt wiederholt nochmals den Sachverhalt und berichtet von der Diskussion im UA. Sie betont, dass sich der BA die Entscheidungsfindung nicht leicht gemacht hat. Der Antrag wurde bereits 2021 gestellt. In letzter Zeit gab es zu diesem Thema sehr viele Bürger*innenanliegen, die in den BA-Sitzungen behandelt wurden. Egal ob von Befürwortern der Sperrung oder von Gegnern. Der erste Ortstermin fand im März statt. Danach gab es eine Infoveranstaltung, die der BA organisierte und an der über 100 Bürger*innen teilnahmen. Es wurden viele Gespräche mit den angrenzenden Schulen, der Schauburg, den Bürger*innen in und außerhalb der BA-Sitzung geführt sowie Spaziergänge durchgeführt. Auch in der Bürgerversammlung wurden Anträge und Anfragen dazu gestellt und diskutiert. Frau Schmidt bestätigt nach Durchsicht der Petitionslisten, dass die Mehrzahl der Bürger*innen, die sich beteiligten, auch im Quartier wohnen und betroffen sind.

Frau Schmidt erklärt auch, dass die geplante Haltestelle für die U9 am Elisabethplatz wahrscheinlich gestrichen wird, damit der Bau der U-Bahn förderfähig wäre. Daher sind die Planungen auch in Zukunft bestandskräftig.

Durch die große Beteiligung konnten sich alle BA-Mitglieder eine Meinung auf Grundlage der Stimmen der Bürger*innen bilden. Die größte Befürchtung der Bürger*innen ist wohl der Verdrängungsverkehr, der durch die Schließung entsteht. Dem BA ist bewusst, dass die Verkehrsführung in diesem Bereich nochmal genauer betrachtet werden muss, wenn eine Umwidmung beschlossen wird. Daher wurde auch ein interfraktioneller Antrag der Grünen, der SPD und der Linken erstellt (vgl. TOP D 1.6). Mit diesem Antrag sollen einzelne Aspekte geprüft und verbessert werden, damit die umliegenden Straßen entlastet werden können. Frau Schmidt betont die Chancen, die durch die Umwidmung entstehen. Vor allem die von Bürger*innen und Schüler*innen gewünschten Aufenthaltsflächen bzw. Grünflächen, können damit ermöglicht werden. Auch die als gefährlich bekannte Kreuzung zur Elisabethstraße fällt dadurch weg. Es gab viele Ideen von Bürger*innen zur Gestaltung der Fläche, die geprüft werden müssen. Natürlich gibt es neben den Potentialen auch Herausforderungen, die man durch den angesprochenen interfraktionellen Antrag versucht zu lösen.

Herr Waldburg stellt die Abwägung von Allgemeinwohl zu Einzelinteressen in den Raum. Hier wäre als Kriterium der CO₂-Ausstoß anzuführen. Die Sperrung und der damit entstehende Umweg für die Verkehrsteilnehmer würde eindeutig zu mehr CO₂-Verbrauch führen. Auch sei die Begrünung lediglich in Form von Hochbeeten realisierbar und keine Baumpflanzungen oder tatsächliche Entsiegelung umsetzbar. Außerdem sollen die, eventuell veralteten, Zahlen des MOR hinterfragt werden und eine Neuauflage der Untersuchungen, wie von den Bürger*innen gewünscht, gefordert werden. Herr Waldburg bezweifelt die ausreichende Partizipation der Bürger*innen und denkt, der BA hat unter seinem Potenzial gehandelt.

Die zu diesem TOP gestellten fünf Bürger*innenanliegen werden getrennt abgestimmt:

Bürgeranliegen Nr. 1 und Nr. 2 nimmt der BA **einstimmig zur Kenntnis**, da es sich lediglich um Kommentare handelt.

Bürgeranliegen Nr. 3 wird

Bürgeranliegen Nr. 4 wird

Bürgeranliegen Nr. 5 wird

**-mehrheitlich abgelehnt-
-mehrheitlich abgelehnt-
-mehrheitlich beschlossen-**

- 1.2 Bürgerin: Zebrastreifen Ecke Herzogstraße/ Erich-Kästner-Straße
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung und Weiterleitung an das MOR.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.3 Bürger: Parksituation Schwabing West
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.4 Bürgerin: Anregungen für Verbesserung im Stadtbezirk Schwabing West (Vorschläge 1 und 2 sowie 4 bis 6)
Beschlussvorschlag des UA:
zu 1. Neutrale Weiterleitung an die angrenzende Institution
zu 2. Frage an die Polizei
zu 4. Antwort mit Hinweis auf Verbesserung seit Halteverboten in der Isoldenstraße
zu 5. Kein Handlungsbedarf
zu 6. Weiterleitung an das MOR
Die Antragstellerin ist in der Sitzung anwesend und erklärt ihre Anliegen.
Anschließend wird über die einzelnen Anträge getrennt abgestimmt:
Bezüglich Nr. 1 und Nr. 2 sowie Nr. 5 und Nr. 6 wird der UA-Vorschlag **-einstimmig beschlossen-**
Zu Nr. 4 wird in der Plenumsitzung diskutiert, ob es eine Möglichkeit gibt, wie die Busfahrer*innen darauf aufmerksam gemacht werden können, wann der entgegengesetzte Bus kommt. Die Bürgerin bestätigt, dass es Lichtsignale gibt, die an den Haltestellen angebracht werden können. Frau Schmidt schlägt vor, diesen Verbesserungsvorschlag an das MOR weiterzuleiten.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.5 Bürgerin: Beibehaltung Einbahnregelung Rheinstraße nach Umbau
Beschlussvorschlag des UA: Antwortschreiben mit Ablehnung, Hinweis auf die Hauptverkehrsader.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.6 Interfraktioneller Antrag: Verkehrliche Verbesserungen für das Quartier um den Elisabethplatz
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Frau Schmidt stellt die einzelnen Punkte des Antrags in der Plenumsitzung vor und erklärt diese.
Herr Waldburg betont, dass auch die CSU-Fraktion die Inhalte sehr positiv sieht, und würde allen Punkten bis auf den dritten Punkt bezüglich der Tengstraße, zustimmen.
Die einzelnen Punkte des Antrags werden getrennt abgestimmt:
Punkt 1 wird **-mehrheitlich beschlossen-**
Punkt 2 wird **-einstimmig beschlossen-**
Punkt 3 wird **-mehrheitlich beschlossen-**
Punkt 4 wird **-einstimmig beschlossen-**
Punkt 5 wird **-mehrheitlich beschlossen-**
Punkt 6 wird **-mehrheitlich beschlossen-**
Punkt 7 wird **-einstimmig beschlossen-**
Punkt 8 wird **-mehrheitlich beschlossen-**
Der gesamte Antrag wird mit zwei Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Erweiterung des Elisabethplatzes (BA-Beschluss zur Erledigung des BA-Antrags Nr. 20-26/ 03127 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 4 Schwabing West vom 20.10.2021)

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung. Beschluss im Plenum.

Zur Diskussion siehe TOP D 1.1.

Die Anträge des Referenten aus der Beschlussvorlage werden getrennt abgestimmt:

Antrag Nr. 1 bis Nr. 8 werden

-mehrheitlich beschlossen-

Antrag Nr. 9 wird

-einstimmig beschlossen-

Die Beschlussvorlage wird bei sieben Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

- 2.2 Erinnerungsverfahren Saarstraße: Fahrbahnsanierung

Frist: 10.07.2025

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

3. Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

- 3.1.1 Kennzeichnung von Brücken mit den Brückennamen (Antwortschreiben des Baureferats auf weitergeleitetes Bürgeranliegen; vgl. TOP D 1.2 12/24)

- 3.1.2 Sichere Querung der Tramgleise für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende in der Belgradstraße (Antwortschreiben des Mobilitätsreferats auf BA-Antrag Nr. 20-26/ B 07535 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 4 Schwabing West)

- 3.1.3 Kennzeichnung von Brücken mit den Brückennamen (Antwortschreiben des Mobilitätsreferats auf weitergeleitetes Bürgeranliegen; vgl. TOP D 1.2 12/24)

- 3.1.4 Dialog-Displays Bonner Straße (Rückmeldung der Bürgerin auf Stellungnahme des BA; vgl. TOP D 1.1 05/25)

- 3.1.5 Einrichtung von Kurzzeit- und Mischparken in der Arcisstr. (Ostseite) ab Höhe Hausnummer 80 in nördliche Richtung bis ca. auf Höhe der Einmündung Agnesstraße (Antwortschreiben des Mobilitätsreferats auf die Stellungnahme des BA; vgl. TOP D 2.4 05/25)

Frau Schmidt bittet in der Plenumsitzung um die Rückmeldung, dass der BA der Einschätzung des MOR, mit Verweis auf die Infoveranstaltung, widerspricht. Dort wurde öffentlich bekundet, dass der Besucherverkehr des Elisabethmarktes über die Nordendstraße zugeleitet wird. Der BA möchte, dass das auch durchgesetzt wird.

Dieser Vorschlag wird

-mehrheitlich beschlossen-

- 3.1.6 Sitzgelegenheiten Tram- und Bushaltestelle am Kurfürstenplatz (Antwortschreiben der MVG auf Schreiben des BA; vgl. TOP A 4.2 04/25)

- 3.1.7 Gehwegparken an der Kreuzung Hohenzollern-/ Isabellastraße (Antwortschreiben des Baureferats auf weitergeleitetes Bürgeranliegen; vgl. TOP D 1.7 04/25)

- 3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen

- 3.2.1 Erweiterung der Tempo 30 Zone in der Isoldenstraße

- 3.2.2 Aufhebung der Ladezone in der Agnesstraße, nördlichen Arcisstraße und am westlichen Fußgängerüberweg

- 3.2.3 Zeitlich unbegrenztes Haltverbot an der Westseite der Kurfürstenstraße gegenüber Kurfürstenplatz

- 3.3 Arbeiten im Straßenraum

- 3.3.1 Fahrbahnerneuerung des Georg-Brauchle-Rings zwischen Petuertunnel und Riesstraße von 06.06.2025 bis zum 15.06.2025

- 3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

- 3.5 Sonstige Unterrichtungen

3.5.1 Infoschreiben des Mobilitätsreferenten zu Stellflächen für Shared-Mobility-Angebote – Mobilitätspunkte, Carsharing-Parkplätze und geteilte Abstellflächen

-zur Kenntnis-

Es wird berichtet, dass es demnächst einen Ortstermin mit dem AWM bezüglich der Müllentsorgung in der Keuslinstraße geben wird. Derzeit wird auf einen Terminvorschlag des AWM gewartet.

Frau Schmidt erinnert an den Spaziergang mit dem Team von MOSAIQ am 07.07.2025 und lädt die BA-Mitglieder dazu ein. Zwei Wochen später wird es einen Infotermin geben und der zweite teilnehmende Stadtbezirk ist Moosach.

E Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum

0. Gäste im Unterausschuss

0. Gäste im Unterausschuss

0.1 Vertreter*innen der Münchner Stadtentwässerung zur Sanierung des Hauptsammelkanals Oberwiesenfeld (vgl. TOP E 2.2.2)

Die Präsentation ist im RIS abgelegt. Die Sanierungsbaumaßnahmen werden voraussichtlich von 2027 bis 2032 innerhalb von 38 Monaten durchgeführt. Zur Realisierung müssen mehrere 6 x 6 Meter große Einziehgruben eingerichtet werden. Dadurch gibt es zeitweise Straßensperrungen und Umleitungen, sowie drei Baumfällungen, verschiedene Baumversetzungen und Baumrückschnitte.

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Bürger*innen: Einwand zur geplanten Errichtung einer öffentlichen Toilette am Hohenzollernplatz

Beschlussvorschlag des UA: In der UA-Sitzung wurde ein Antrag von einem Vertreter der Hausverwaltung des Hauses Tengstr. 40 vorgetragen. In der Besprechung des Themas wurde auf den bisherigen Stand verwiesen, dass es zu diesem Standort derzeit keine Alternative gibt, weil auf dem Hohenzollernplatz selbst, aufgrund des Gewichtproblems dieser Bau nicht realisiert werden kann. Der UA will zu diesem Thema keinen Beschluss fassen, da es sich um einen Beschluss des Stadtrats handelt. Die Einwände sollen – soweit noch nicht geschehen – an das Baureferat weitergeleitet werden. Der BA wird das Gespräch mit dem Baureferat suchen.

Zu diesem Thema wurden sechs Bürger*innenanliegen gestellt. Viele der Antragsteller sind auch in der Plenumsitzung anwesend.

Frau Tiedemann erklärt, dass es seit vielen Jahren den Wunsch einer öffentlichen Toilette am Hohenzollernplatz gibt. Ein Antrag des BA 4 wurde vor ein paar Jahren abgelehnt. Im Zuge eines Stadtratsbeschlusses, aufgrund dessen 26 öffentliche Toiletten gebaut werden sollen, wurde der Standort Hohenzollernplatz erneut geprüft. Daraufhin wurde die Tengstraße 40 als einzig mögliche Örtlichkeit festgestellt. Baubeginn wäre ca. Herbst 2026. Andere Standorte, wie direkt auf dem Hohenzollernplatz, sind wegen des Gewichts nicht möglich. Die Toilette im Zwischengeschoss kann auch nicht genutzt werden, da diese nur für MVG-Mitarbeitende gedacht ist. Das Baureferat informierte die Anwohner*innen mit einem Flyer über die geplante Maßnahme. Daraufhin wurden sehr viele Anträge und Anfragen für die BA-Sitzung und die Bürgerversammlung gestellt, die den Bau der Toilette an diesem Standort ablehnen. Frau Tiedemann weist darauf hin, dass es sich um eine Initiative des Stadtrats handelt. Der BA versteht aber die Sicht der Bürger*innen und will mit dem Baureferat und der MVG ins Gespräch kommen, um Alternativen oder Lösungen zu finden. Frau Tiedemann schlägt vor, die Antragsteller entsprechend zu informieren und das Thema im Herbst nochmal aufzugreifen.

Herr Rüdinger berichtet von einem Telefonat mit dem Projektleiter, bei dem auch der Schutz der Bäume als Grund genannt wurde, weshalb die Toilette nicht am Hohenzollernplatz

aufgestellt werden kann. Als Alternativen wurde der Standort Erich-Kästner-Str./ Herzogstraße oder direkt neben dem Trambahnhäuschen im nördlichen Teil des Hohenzollernplatzes aufgezählt, dazu muss jedoch das RAW bezüglich des Urheberrechts beteiligt werden. Ein entsprechender Antrag der CSU-Fraktion kann in der nächsten Sitzung gestellt werden. Herr Ostwald hinterfragt das Urheberrecht kritisch. Frau Schmidt erklärt, dass die Anforderungen an die Toilette sehr hoch sind und die Anlage durch die selbstreinigende Funktion sehr schwer ist. Gegebenenfalls müssen Kompromisse eingegangen werden und eine kleinere Toilette, die nicht so schwer ist, direkt am Hohenzollernplatz aufgestellt werden.

Der Vorschlag von Frau Tiedemann, zunächst Gespräche mit den Referaten zu führen und das Thema im Herbst wieder aufzugreifen wird mit sieben Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

- 1.2 Bürgerin: Linden mit Mistelbefall im Rosa-Aschenbrenner-Bogen
Beschlussvorschlag des UA: Das Anliegen soll an das Baureferat Gartenbau weitergeleitet werden.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.3 Bürger: Reparatur zweier Bänke im Luitpoldpark
Beschlussvorschlag des UA: Das Anliegen soll an das Baureferat Gartenbau weitergeleitet werden.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.4 Bürgerin: Bauvorschlag Vogelbrunnen Luitpoldpark
Beschlussvorschlag des UA: Zurückweisung, da der Brunnen gerade erst renoviert wurde.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.5 Bürger: Parksituation am Georgenschweigebad
Beschlussvorschlag des UA: Zusätzliche Radabstellplätze sind in Arbeit. Des Weiteren müssten dringend Poller aufgestellt werden, damit Autos nicht einfach im Park abgestellt werden.
Frau Schmidt führt den UA-Vorschlag weiter aus und erklärt, dass dort vor dem Umbau schon Poller installiert wurden, die aufgrund der Bauarbeiten entfernt wurden. Die Vorrichtung dafür existiert aber noch. Diese Poller sollen wieder aufgestellt werden. Außerdem muss nach einer Lösung mit dem Kioskbetreiber und den Mitarbeiter*innen gesucht werden, die berechtigt sind, dort zu parken. Das Baureferat soll gebeten werden, die Poller wieder aufzustellen.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.6 Bürger: Begrünung Nordendstraße
Beschlussvorschlag des UA: Aufgrund der vorhandenen Spaten sieht der UA eher keine Möglichkeiten. Verweis auf das Bäume-Pflanz-Programm der Landeshauptstadt München.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.7 Bürgerin: Wertstofftonnen Barlachstr. (Vorschlag 3)
Beschlussvorschlag des UA: Das Anliegen soll an den AWM weitergeleitet werden.
Frau Schmidt bestätigt in der Plenumssitzung den dringenden Bedarf, da die Tonnen in der Rümmanstraße ersatzlos gestrichen wurden.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.8 Bürger: Situation am Hohenzollernplatz
Beschlussvorschlag des UA: Antwortscheiben an den Antragsteller mit Verweis auf das AKIM-Projekt.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

- 1.9 Bürgerin: Künftige Bäume Rheinstraße
 Beschlussvorschlag des UA: Das Anliegen soll an das Baureferat weitergeleitet werden.
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Ökologie und Klimaschutz
- 2.1.1 Keuslinstr. 2: Antrag auf Fällung einer Pappel **Frist 03.07.2025**
 Beschlussvorschlag der Baumschutzbeauftragten: Ablehnung der Fällung, da der Baum im Innenhof nicht besichtigt werden konnte und der Antragsteller nicht erreichbar ist.
 Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.1.2 Agnesstr. 46: Antrag auf Fällung von drei Pappeln **verlängerte Frist: 04.07.2025**
 Beschlussvorschlag der Baumschutzbeauftragten: Der Fachbetrieb stellte fest, dass der Baum morsch ist; dies ist nicht eindeutig ersichtlich, da der Baum komplett mit Efeu bewachsen ist. Die Pappeln befinden sich direkt neben einer Mauer, wodurch eine Ersatzpflanzung hier nicht sinnvoll erscheint. Daher Ablehnung der Fällung.
 Frau Tiedemann schlägt vor, der Fällung zuzustimmen, wenn die Bäume morsch sind und einen geeigneten Standort für eine Ersatzpflanzung zu fordern.
 Der Vorschlag von Frau Tiedemann wird **-mehrheitlich beschlossen-**
- 2.2 Öffentlicher Raum
- 2.2.1 Suche eines Mobilfunkstandortes Suchkreis Schwabing-Leopoldstr. **Frist: 04.07.2025**
 Beschlussvorschlag des UA: Keine Entscheidungsfindung. Der UA möchte keinen Standort vorschlagen.
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2.2 Sanierung des Hauptsammelkanals Oberwiesenfeld **Frist: 07.07.2025**
 Beschlussvorschlag des UA: Der BA soll im Plenum dazu einen Beschluss fassen und wird darum bitten, dass die verkehrsrechtlichen Anordnungen rechtzeitig kommuniziert werden.
 Herr Kurrus erklärt, dass ein spezielles Material verwendet wird und dies Vor- und Nachteile habe.
 Frau Tiedemann schlägt Zustimmung vor.
 Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.1.1 Bordsteinabsenkung Unertlstr. 39 (Antwortschreiben des Baureferats auf weitergeleitetes Bürgeranliegen; vgl. TOP E 1.1 04/25)
- 3.1.2 Abfalleimer an der Ecke Ainmiller-/Römerstraße zur Bank versetzen (Antwortschreiben des Baureferats auf weitergeleitetes Bürgerinnenanliegen; vgl. TOP E 1.1 09/24)
- 3.2 Baumfällungen (Genehmigungs- bzw. Ablehnungsbescheide, Unterrichtungen Gartenbau)
- 3.2.1 Fällung Gefahrenbaum Infanteriestr. 23
- 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.3.1 Änderung der Spielplatzsatzung; Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt München über die Größe, Lage, Beschaffenheit, Ausstattung und Unterhaltung von Spielplätzen, die Art der Erfüllung der Spielplatzpflicht sowie über die Ablöse (Spielplatzsatzung – SpielplatzS) (Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 16398)
- 3.3.2 Klimaresilientes München 2050 – Konkretisierung der Ziele der Klimaanpassung in München (Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 15584)
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen

- 3.4.1 Ausnahmezulassung Mülleinsammlung durch die Partie 01-008 Einsatzgebiet Friedrich-Loy-Straße und Hiltenspergerstraße
- 3.4.2 Informationen zur Klima-Dult im Luitpoldpark am 13.07.2025
- 3.4.3 Bürgerinnenanliegen Stickstoffdioxid-Passivsammler in der Schleißheimer Straße (Stellungnahme des BA 3; vgl. TOP E 1.1 05/25)
- 3.4.4 Abbau eines Wetterschutzdachs zwischen dem 04.06.2025 und 13.06.2025
- 3.4.5 Ausnahmegenehmigung vom Verbot Hindernisse auf die Straße zu bringen am 01.07.2025 in der Jakob-Klar-Str. 9
- 3.4.6 Jahresgenehmigung für Arbeiten an Anlagen des ÖPNV/ Fahrleitung Tram

-zur Kenntnis-

Frau Tiedemann weist darauf hin, dass die Ergebnispräsentation des AKIM-Projekts am Hohenzollernplatz am 30.07.2025 um 18.00 Uhr im UA Soziales und Bildung stattfindet. Außerdem erinnert sie an die Klima.Dult am 30.07.2025 im Luitpoldpark und bittet alle BA Mitglieder, die teilnehmen möchten, sich bei ihr zu melden.

F Kultur und Wirtschaft

0. Gäste im Unterausschuss

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Antrag CSU: Eid-Fest in München

Beschlussvorschlag des UA: Anstatt diese Anfrage zu stellen, soll zunächst jemand vom KVR in den nächsten UA eingeladen werden. Dann können alle Fragen direkt gestellt und auch inhaltlich geprüft werden. Der UA ist dafür, dass die Anfrage der CSU zurückgestellt wird.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Kultur

2.1.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Hidalgo gGmbH für Street Art Song im Rahmen des Kunstlied-Festivals HIDALGO am 06.09.2025

Beschlussvorschlag des UA: Das Kunstlied-Festival wurde vom BA 4 bisher immer gerne gefördert und unterstützt. Aus Gründen der Gleichbehandlung werden wir dieses Jahr aber aussetzen und darauf hinweisen, dass Hidalgo in Zukunft gerne wieder Anträge stellen kann.

Ein Zuschuss in beantragter Höhe (1.600,00 Euro) wird

-einstimmig abgelehnt-

2.1.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative „Akoma Jam“ für das Akoma Jam am 27.06.2025 bzw. 28.06.2025

Beschlussvorschlag des UA: Da es vor allem eine Veranstaltung für junge Leute ist, befürwortet der UA das Jam-Event, für das 2.205,00 Euro beantragt wurden, ist aber für eine Kürzung auf 1.500,00 Euro.

Ein gekürzter Zuschuss in Höhe von 1.500,00 Euro wird

-einstimmig beschlossen-

2.1.3 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Assoziation E e.V. für das Mobilitätswendecamp München 2025 vom 09.09.2025 - 14.09.2025

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Der UA ist für eine Kürzung auf 5.000,00 Euro. Die Gegenstimmen sind für eine Ablehnung des Antrags.

In der Plenumsitzung sind Vertreter*innen der Antragsteller anwesend und erklären sich für Fragen bereit. Frau Müller führt aus, dass sie gegen einen Zuschuss ist, da Bestandteil des Zuschusses auch viele Honorargehälter sind und beim letzten Mobilitätswendecamp der Boden des Luitpoldparks beschädigt wurde. Die Antragsteller entgegneten, dass vor und nach der letzten Veranstaltung Begehungen mit der Polizei und dem Baureferat

durchgeführt wurden und alle zufrieden waren. Außerdem legen sie viel Wert auf Bodenschutz, weshalb hier auch die Kosten für die Bodenschutzplatten so hoch sind. Herr Kienast möchte den Zuschuss für den Schutz des Luitpoldparks geben. Es wird über die parteipolitischen Ziele bezüglich Steuern diskutiert. Herr Rüdinger ist gegen die Veranstaltung im Naherholungsgebiet Luitpoldpark und deutet auf linksradikale Plakate bei der letzten Veranstaltung hin. Herr Lugani ist dafür, mit dem Budget Projekte der Bürger*innen zu fördern und nicht politische Veranstaltungen. Herr Rock widerspricht, dass es beim letzten Mal keine Beschwerden gab und Frau Tiedemann weist darauf hin, dass der Veranstaltungsort in Schwabing West liegt.

Ein Zuschuss in beantragter Höhe (7.663,60 Euro) wird
Ein gekürzter Zuschuss in Höhe von 5.000,00 Euro wird

-mehrheitlich abgelehnt-
-mehrheitlich beschlossen-

2.2 Wirtschaft

2.2.1 Belgradstr. 22: Antrag auf Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.2.2 Georgenstr. 80: Anhörung für einen Antrag für eine Sitzgelegenheit
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.3 Veranstaltungen

2.3.1 Bayerisches Theaterjugendclubtreffen von 24.07.2025 bis 27.07.2025 am
Elisabethplatz

verlängerte Frist: 04.07.2025

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.3.2 Sommerfest am 11.07.2025 am Bolzplatz Elisabeth-Kohn-Str.
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Der UA-Vorschlag wird

Frist: 04.07.2025

-einstimmig beschlossen-

2.3.3 Klima.Dult am 13.07.2025 im Luitpoldpark
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Der UA-Vorschlag wird

verlängerte Frist: 04.07.2025

-einstimmig beschlossen-

2.3.4 Kunst im Karree am 11.07.2025 in der Isabellastr.
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Der UA-Vorschlag wird

Frist: 04.07.2025

-einstimmig beschlossen-

2.3.5 Wanderausstellung Re:think Galerie vom 07.07.2025 bis 14.07.2025 im Luitpoldpark

verlängerte Frist: 04.07.2025

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen
(Verwendungsnachweise, Sachberichte)

3.2.1 Kunst- und Kulturfestival „be(p)art“ vom 22.04.2024 bis 31.07.2024

3.3 Drehgenehmigungen

3.3.1 Fernsehproduktion am 23.05.2025 und 24.05.2025 in der Ainmillerstr. 6 bis 10

3.3.2 Filmaufnahmen am 15.06.2025 im Luitpoldpark

3.3.3 Filmaufnahmen am 28.05.2025 am Viktoriaplatz 1 bis 4 Gehwegbereich

- 3.3.4 Filmaufnahmen am 28.05.2025 am Viktoriaplatz 1 Seite Destouchesstr. und Destouchesstr. 24 bis 26 im Gehwegbereich
- 3.3.5 Terminänderung Foto- und Videoaufnahmen am 26.06.2025 im Luitpoldpark
- 3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten
 - 3.4.1 Schank- und Speisewirtschaft Barlachstr. 28
 - 3.4.2 Abgabe von Getränken und Speisen in einer Sauna Schleißheimer Str. 182
 - 3.4.3 Konditorei-Café Bauerstr. 1
- 3.5 Veranstaltungsgenehmigungen und Versammlungsanzeigen
 - 3.5.1 Absage Uigurisches Kulturfest am 25.05.2025 im Luitpoldpark
 - 3.5.2 AktivFerien am Ackermannbogen vom 10.06.2025 bis 13.06.2025
 - 3.5.3 QuartiersFlohmarkt am 28.06.2025 am Rosa-Aschenbrenner-Bogen
 - 3.5.4 Bürgerstraßenfest am 28.06.2025 in der Agnesstraße
- 3.6 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.7 Sonstige Unterrichtungen
 - 3.7.1 Präsentation Informationsveranstaltung „Neues Sammelsystem für Leichtverpackungen in München“

-zur Kenntnis-

Frau Tiedemann bedankt sich im Namen des BA bei Herrn Rock und seiner Frau für das Organisieren und Durchführen der diesjährigen Regenbogenaktion.

G BA-Angelegenheiten

- 1 Änderungen der BA-Satzung und BA-Geschäftsordnung (Anhörung der Bezirksausschüsse) **Frist: 07.07.2025**
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung.
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2 Amtseinführung von Herrn Wolfgang Schön (vertagt aus 05/25)
 Herr Schön legt das Amtsgelöbnis ab und wird im BA begrüßt.
 Das Nachrücken von Herr Schön wird **-einstimmig beschlossen-**
- 3 Umbesetzungen in den Unterausschüssen
 Frau Tiedemann wiederholt die Änderungen in der UA-Besetzung:
 Herr Waldburg rückt für das ehemalige BA-Mitglied der CSU-Fraktion in den UA Bauen und Wohnen nach. Herr Schön übernimmt den Sitz von Herrn Waldburg im UA Mobilität und Verkehr.
 Die UA-Mitglieder können bei Bedarf von allen anderen Fraktionsmitgliedern (in alphabetischer Reihenfolge) vertreten werden.
- 4 Einbeziehung der Bezirksausschüsse vor der Umsetzung von in Foren bzw. Plattformen vorgeschlagenen verkehrsrechtlichen Anordnungen und baulichen Maßnahmen (Anhörung der Bezirksausschüsse) **Frist: 17.07.2025**
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung.
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 5 Infoschreiben Statusänderung und Überprüfung von Dokumenten im Ratsinformationssystem **-zur Kenntnis-**

6 Informationen für die Bezirksausschüsse zu Seismik-Messungen für die Geothermie
-zur Kenntnis-

Frau Schmidt kündigt an, dass der zuständige Mitarbeiter vom MOR in eine der nächsten UA-Sitzungen kommen möchte, um die Interimslösung auf dem Elisabethplatz zu besprechen, sobald die Container entfernt werden. Ebenso sollen konkrete Gestaltungsmöglichkeiten für den Straßenabschnitt vor der Berufsschule, der umgewidmet werden soll, besprochen werden. In dieser Phase ist auch eine Bürger*innenbeteiligung vorgesehen. Sie schlägt vor, dass er in den UA Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum eingeladen wird, da es nun kein Verkehrsthema mehr ist. Man werde dann auch besprechen, ob mit dem Projekt MOSAIQ zusammengearbeitet werden soll.

gez.
Gesa Tiedemann

gez.
BAG Mitte